

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

**Planung, Entwicklung und Förderung neuer Wohn- und Pflegeformen für pflegebedürftige Senioren
 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 16.9.2005**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

-1-

Beschlussvorschlag

Die Frage der Planung, Entwicklung und Förderung neuer Wohn- und Pflegeformen für pflegebedürftige Senioren soll in die dem Stadtrat mit Beschluss des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 04.03.2005 empfohlene mittelfristige Pflegebedarfsermittlung über das Jahr 2005 hinaus durch das Institut Modus Bamberg einbezogen werden.

Sachverhalt

Mit Schreiben vom 16.09.2005 an Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung stellte die Stadtratsfraktion der SPD zur Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am 18.11.2005 den Antrag, die Verwaltung möge prüfen, wie für pflegebedürftige Senioren die Planung, Entwicklung und Förderung neuer Wohn- und Pflegeformen verwirklicht werden kann. Dabei sollen vor allem Modellprojekte im ambulanten Bereich gefördert werden. Ferner muss Pflegebedürftigkeit durch geriatrische Rehabilitation vermieden oder gelindert werden. Dazu muss die stationäre und ambulante Rehabilitation ausgebaut und verbessert werden. Ebenso müssen örtliche Maßnahmen zur Reduzierung von Heimaufnahmen getroffen werden. Dazu muss es Pflegekonferenzen auf Landkreis- und Kommunalebene geben, die die Vernetzung ambulanter Hilfen mit dem Angebot ehrenamtlicher Unterstützung koordinieren. Gleichzeitig soll der Neubau von Pflegeheimen nicht mehr öffentlich gefördert werden, sondern die Modernisierung alter Pflegeheime forciert werden.

Zu dem Antrag der Stadtratsfraktion der SPD ist Folgendes anzumerken:

1. Derzeit gibt es keine gesetzliche Grundlage zur Förderung neuer Wohn- und Pflegeformen für pflegebedürftige Senioren, da nach dem AGPflegeVG eine Investitionskostenförderung nur für ambulante Dienste, teilstationäre Einrichtungen (Kurzzeitpflege, Tagespflege) und vollstationäre Einrichtungen (Pflegeheime) möglich ist, sofern diese bedarfsgerecht sind. Eine Förderung neuer Wohn- und Pflegeformen für pflegebedürftige Senioren wäre demnach, wenn überhaupt, derzeit nur als freiwillige Leistung der Stadt Fürth denkbar.
2. Dem Gedanken der geriatrischen Rehabilitation in der Stadt Fürth wird seit 1997 durch eine geriatrische Abteilung mit derzeit 42 Betten im Klinikum Fürth Rechnung getragen, in die auch ein eigenständiger Sozialdienst und praktizierende Ärzte und ambulante Dienste außerhalb des Klinikums einbezogen sind.
3. Seit Inkrafttreten des AGPflegeVG wurden in der Stadt Fürth nur Ersatzneubauten und Modernisierungen oder bauliche Anpassungen von bestehenden Pflegeheimen, aber keine Neubauten mit zusätzlichen Pflegeplätzen gefördert, da nach dem Stadtratsbeschluss über den Bericht zum Bestand und Bedarf an Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen in Fürth 1995 bis 2005 vom 02.07.1997 auf mittlere Sicht kein Bedarf an zusätzlichen Pflegeheimplätzen gesehen wurde.

Da die Frage der Planung, Entwicklung und Förderung neuer Wohn- und Pflegeformen für pflegebedürftige Senioren mit umfangreichen Fragen zum Bedarf, zur Definition, zu den rechtlichen Grundlagen und zur Finanzierung verbunden ist, sollte sie nach Ansicht des Referates für Soziales, Jugend und Kultur in die dem Stadtrat mit Beschluss des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 04.03.2005 empfohlene mittelfristige Pflegebedarfsermittlung über das Jahr 2005 hinaus durch das Institut Modus Bamberg einbezogen werden. Eine Beschlussfassung über die Hinzuziehung des Instituts Modus Bamberg zu einer Pflegebedarfsermittlung soll bei den Haushaltsberatungen für 2006 erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. IV/SzA

Fürth, 04.11.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Herr Dr. Roth -Ref. IV/Stab-PI	Tel.: 974-1045
--	-------------------